



Burgheimer Zwoaring

Für eine lebendige Ortsmitte

Neues vom ZIZ-Projekt
Seite 13 – 16

Malwettbewerb

rund ums Radfahren
Seite 17

Streiflichter

aus dem Gemeindeleben
Seite 25

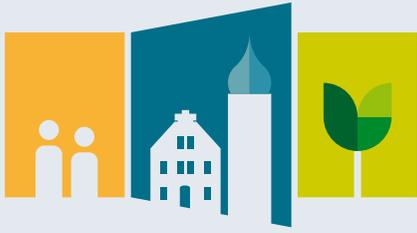


**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten



Weitere Informationen
www.lebendiges-burgheim.de





FÜR EINE LEBENDIGE ORTSMITTE

Gemeinsam die Zukunft gestalten

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG

Bestandsaufnahme – Bürger- beteiligung – Maßnahmen

So langsam kommt der ZIZ-Prozess in eine neue Phase. In den ersten Monaten wurde eine umfassende Bestandserhebung durchgeführt. Ziel war es, einen Überblick über den Status Quo in Burgheim zu erhalten und vor allem die Faktoren zu untersuchen, die als Stellschrauben für die Vitalität unseres Ortskerns relevant sind. In zwei sehr gut besuchten Bürgerversammlungen zeigten die Bürgerinnen und Bürger ein großes Interesse sich an dem Prozess zu beteiligen und in Arbeitskreisen mitzuarbeiten. Entsprechend wurden themenbezogene Teams aus der Bürgerschaft und Experten zusammengestellt, um einzelne Schwerpunkte aus den unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Die dabei entstandenen Ideen wurden gesammelt und diskutiert. Daraus werden nun Maßnahmen entwickelt, die in die Planungen für die künftige Gestaltung der Ortsmitte einfließen. Am Ende entsteht der sogenannte MASTERPLAN FÜR BURGHEIM,, der die Vielfalt der Aspekte berücksichtigen und verbinden soll.

Parallel sind in Teilprojekten bereits einzelne Immobilien und Flächen im Ortskern geprüft und auf ihre Entwicklungspotentiale hin untersucht worden. Sofern es sich nicht bereits um kommunale Liegenschaften handelt, wurden die Eigentümer und Anlieger einbezogen. Sehr konkret sind bereits die Überlegungen für eine Tagespflege mit Wohnraumangebot im Bereich der Zieglerstraße 1 und 3. An weiteren Ideen wird derzeit ebenfalls intensiv gearbeitet. Wir werden darüber berichten.

Nah-
versorgung
Aufenthaltsqualität

Energie
Mobilität

Verkehr
Schulweg

Energie
Mobilität

Wohnraum
Radfahrer

Grünraum
uvm.



ERGEBNISSE AUS EINZELNEN WORKSHOPS

Schule, Verkehr, Arbeiten und Energie sind wichtige Themen, die in den Arbeitsgruppen der vergangenen Wochen intensiv bearbeitet und diskutiert wurden. Dort wurden viele Anregungen gesammelt, die nun in den MASTERPLAN und konkrete Maßnahmen einfließen.

Kinder-Workshop

Der Kinderworkshop mit Schülerinnen und Schülern der Grund- und Mittelschule Burgheim rückt die Zentrumsentwicklung in einen neuen Blickwinkel. Als Co-Planerinnen und Planer konnten die „Kleinen“ ihre Erfahrungen, Ideen und Visionen einbringen und vor Ort zeigen. Beim gemeinsamen Spaziergang wurden wichtige Orte und Punkte im Kern von Burgheim erkundet und bewertet. Dabei sind konkrete Vorstellungen in Bild und auf Papier festgehalten worden. Der Schulhof als erster Ort der Veränderung verträgt mehr Spielmöglichkeiten: Klettergerüst, Basketballkorb oder auch Schaukeln und Rutschen. Der Weg auf den Marktplatz thematisierte nicht nur den eigenen Schulweg und die damit verbundenen Herausforderungen wie z.B. zu viele Lastwagen oder stellenweise zu schmale Gehsteige, sondern auch mögliche Ergänzungen im Raum wie Sitzbänke, Fahrrad- und Rollerstände und mehr Mülleimer. Die Bücherei ist für Kinder ein wichtiger und vielbesuchter Ort. Neue Bücher und ein Buchrückgabekasten sollen das Angebot erweitern und die Nutzung vereinfachen. Eine Eisdielen- oder ein wöchentlicher Eiswaagen wünscht man sich besonders für den Sommer. Am Bidi stehen Sport und Spiel nach wie vor im Mittelpunkt und das Umfeld soll vielseitig ergänzt und verbessert werden (z.B. freinutzbare Freizeitgeräte, Linien für den Fußballplatz, Laufbahn ausbessern). Mit den vielen Ideen und Ansätzen der Kinder wird das Spektrum an Möglichkeiten nochmal ergänzt. Der „Kinder-Masterplan“ wird die vielen Visionen nun verorten und als Arbeitsunterlage dem ZIZ-Prozess beigelegt.



Arbeitskreis Energie

Das Thema Energie ist von zentraler Bedeutung. Um den Ortskern mit Strom und Wärme zu versorgen, gibt es Vielzahl von Möglichkeiten und Lösungsansätzen. Vor allem aber Fragen: Welcher Strommix kommt aus der Steckdose? Welche Potentiale existieren für eine lokale Stromproduktion durch Photovoltaik? Welche Energiequelle sorgt künftig für warme Häuser? Braucht es einzelne Lösungen für jedes Grundstück, oder gibt es die Möglichkeit von Wärmenetzen, wie sie z.B. in Ortlfing und in der Vohbachsiedlung bereits umgesetzt sind? Und welchen Beitrag können innovative Konzepte, wie z.B. Energie aus dem Betrieb unserer Kläranlage leisten?

Dabei sind auch die unterschiedlichen Prioritäten und Geschwindigkeiten zu beachten. Während Bestandsgebäude z.T. noch Zeit haben, bis die Wärmeversorgung erneuert wird, braucht es bei Neubauobjekten oder Renovierungen einen konkreten Zeitplan. Die Kommune Burgheim hat von der Schule bis zur Gänslesiel im



Ortskern eine Reihe von Immobilien, für die baldmöglichst die Energieversorgung neu aufgestellt werden muss. Dafür eine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung zu finden, war u.a. auch Inhalt des Workshops mit Planern, Energieexperten und der Verwaltung.

Workshop Jugendliche und junge Erwachsene

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Burgheim haben sich am Nachmittag zu einem Workshop zusammengefunden. Die Anliegen der jungen Bevölkerung an den Markt Burgheim sind divers und reichen von Aufenthaltsmöglichkeiten und Freizeitaktivitäten bis hin zu Fragen zu Schule, Ausbildung und Beruf. Der Marktplatz selbst ist für die Jugendlichen nicht primär Aufenthaltsort, sondern eher Durchfahrt oder schneller Stopp für Erledigungen. Dennoch sieht man Potenzial, das Angebotsspektrum dort zu erweitern und auch neue Nutzungen für Jugendliche unterzubringen. Denkbar sind unter anderem ein Kulturhaus, Jugendräume oder andere flexible Formate, die kulturelle Angebote bereitstellen können (z.B. Musik, Instrumente, Tonstudio). Den Herausforderungen im öffentlichen Raum zusammen mit dem Verkehrsaufkommen am Marktplatz ist man sich bewusst. Vielerorts gibt es unsichere oder enge Stellen bzw. schlechte Sichtbeziehungen. Gestalterisch könnte im Kernbereich auch die Heimatgeschichte deutlicher thematisieren werden. Mit Schautafeln sollen so historische Ereignisorte in Szene gesetzt und kuratiert werden. Das Freizeitprogramm in Burgheim wird vorrangig von den Vereinen gestaltet und der Zusammenhalt ist stark. Dieses Gemeinschaftsgefühl schätzt man sehr. Man erkennt aber auch, dass offene Angebote wie z.B. ein Skatepark am Schützenheim sinnvoll sein können. Der Gänseweiher kann als Treffpunkt und Aufenthaltsort auch generationen- und altersgruppenübergreifend gestaltet werden. Auch die Ideen und Anforderungen aus diesem Workshop werden in einem „Jugend-Masterplan“ zusammengetragen und in den ZIZ-Prozess eingearbeitet.



Arbeitskreis Unternehmer

Bei den beiden Unternehmertreffen wurde als ein Schwerpunkt für die Zusammenarbeit von Unternehmen und Kommune das Thema Fachkräfte und Ausbildung definiert. In zwei darauf folgenden Arbeitskreisen wurde unter Einbeziehung der Mittelschule Burgheim ein Konzept erarbeitet, wie insbesondere im Bereich der Azubigewinnung die lokalen Potentiale von Angebot und Nachfrage zusammengeführt werden sollen. Dazu wird in den kommenden Monaten der Bedarf bei den Unternehmen erfasst und nach Ausbildungsberufen strukturiert. Die teilnehmenden Unternehmen stellen dann ihre Ausbildungsangebote den Eltern und Schulabgängern vor. Als wichtiges Element wird ein Informationstag gesehen, bei dem die Schüler praktischen Einblick in die angebotenen Ausbildungsberufe erhalten. Darauf können dann vertiefende Praktika folgen. Über die einzelnen Schritte informieren wir rechtzeitig.





**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten



SO LEBT ES SICH IN BURGHEIM !

In der online-Umfrage der CIMA wurden die Bürger und Bürgerinnen zur Lebensqualität in Burgheim befragt. Die detaillierte Auswertung stellen wir im nächsten Zwoaring Z369 vor. Soviel schon vorweg:

Gut:

Attraktivität, Sicherheit und Verkehrsanbindung.

Handlungsbedarf:

Leerstände, Sozialer Treffpunkt, Grünere Ortsmitte mit Sitzmöglichkeiten

Die Befragung wird zum Ende des ZIZ-Prozesses wiederholt.

PS: Im kommenden Zwoaring werden wir auch die Ergebnisse der Befragung "Verkehr und Mobilität" vorstellen.

JETZT WIRD'S KONKRET!

Das Tempo beim ZIZ-Prozess ist hoch. Es kristallisieren sich immer mehr umsetzbare Projektideen heraus. Schon sehr konkret ist das Thema Tagespflege und altersgerechtes Wohnen im Bereich der Zieglerstraße 1 und 3. Hier laufen bereits Abstimmungen mit dem BRK als geplantem Betreiber, der afa als fachlicher Betreuerin und der Gemeindeverwaltung.

Außenperspektive von der Zieglerstraße her gesehen



Lageplan mit
Grundriss
Erdgeschoß



Blick in den Innenhof



Hinweis: Die Abbildungen zeigen den aktuellen Planungsstand, sind aber noch nicht verbindlich.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Zukunftsfähige
Innenstädte und Zentren



Hier finden Sie weitere
Informationen und
Beteiligungsmöglichkeiten:

www.lebendiges-burgheim.de

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages